

ISI 2004 : Information zwischen Kultur und Marktwirtschaft : 9. Internationales Symposium für Informationswissenschaft (ISI) vom 6.-8.10.2004 in Chur

Autor(en): **Bekavac, Bernard / Herget, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **19 (2004)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ISI 2004: Information zwischen Kultur und Marktwirtschaft

9. Internationales Symposium für Informationswissenschaft (ISI) vom 6.–8. 10. 2004 in Chur

www.isi2004.ch

ISI 2004 in Chur

Das Tagungsprogramm

Dienstag, 5. Oktober 2004

Ab 18.30 Uhr Vorstandssitzung des Hochschulverbandes Informationswissenschaft (HI)
Ab 20.00 Uhr «Come Together» (Lokal wird noch bekannt gegeben!)

Mittwoch, 6. Oktober 2004 1. Konferenztag

Ganztägig Poster, Demonstrationen und Projektpräsentationen (s.a. 7.10.2004 11.00–12.00 Uhr)

8.30– 9.45 Uhr Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.45–10.15 Uhr Eröffnungsveranstaltung und Grussworte

10.15–12.30 Uhr **Eingeladene Vorträge; Chair: Josef Herget, HTW Chur**

Claudio Lardi, Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements des Kantons Graubünden: Politik, Information, Rationalität: Aus dem Alltag der Regierungsarbeit. / **Beat Schmid, Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen:** Information und Wertschöpfung. / **Jürgen Beneke, Universität Hildesheim:** Interkulturelle Prozesse im Informationsmanagement. / **Jean-Frédéric Jauslin, Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern:** Memopolitik in der Schweiz

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–15.30 Uhr **Themenblock 1: Usability & Mobility**

Chair: Christian Wolff, Universität Regensburg

Jana Wardag – Fachhochschule Köln: Usability und Design – Gegenüberstellung zweier Ansätze der Webseitegestaltung. / **Tino Schmidt, Christian Wolff – Universität Regensburg:** Dokumentbezogenes Wissensmanagement in dynamischen Arbeitsgruppen: Text Mining, Clustering und Visualisierung. / **Christopher Lueg, Omer Mahmood – Charles Darwin University, Australia:** Combining Mobile Data Transport and Mobile Data Recharging to Address Public Transport Information Maintenance Problems in Rural and Remote Australia

Themenblock 2: Information als Kulturgut; Chair: Bernard Schüle, Verband der Museen der Schweiz (VMS)

Kurt Deggeller – Memoriav, Schweiz: Die Erhaltung audiovisueller Dokumente als Ware, Kunstwerk und Kulturgut. / **Hanspeter Andres, Markus Reist, Pascal Beer, Marcel Wälchli, Beat Vogelsanger – Nitrochemie Wimmis AG:** papersave swiss – Massensäuerungsanlage. Erkenntnisse und Erfahrungen aus 4 Jahren Betrieb. / **Jürgen Reischer – Universität Regensburg:** Der Informationsbegriff der Alltagssprache – ein Wittgensteinsches Familienähnlichkeitskonzept

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause

16.00–17.00 Uhr **Gerhard-Lustig-Preis (Best Student Paper Award)** – Vorträge der besten studentischen Arbeiten aus den letzten zwei Jahren. **Chair: Rainer Hammwöhner, Universität Regensburg.** / **Pia Schnetzler, Universität Hildesheim, Studiengang Internationales Information Management:** Evaluation von Named-Entity Recognition-Software für das cross-linguale Information Retrieval. / **Pia Wittmann, HTW Chur, Studiengang Information und Dokumentation:** Konzept zur Einführung eines elektronischen Archivierungssystems für die Kraftwerke Oberhasli AG. / **Sascha A. Beck, Universität des Saarlandes, Studiengang Informationswissenschaft:** Einführung in die Konzeption und Entwicklung des Virtuellen Lehre-Informationssystem ViLI mit einer ausführlichen Dokumentation der aktuellen Implementierung

17.00–17.15 Uhr Pause

17.15–18.15 Uhr **Gerhard-Lustig-Preis (Best Student Paper Award)** – Vorträge der besten studentischen Arbeiten aus den letzten zwei Jahren. **Chair: Gerhard Knorz, Fachhochschule Darmstadt.** / **Martin Adelbrecht, Karl-Franzens Universität Graz, Studiengang Informationswissenschaft:** Akzeptanzanalyse eines virtuellen (PDA-basierten) Reiseführers. / **Tobias Müller, Universität Konstanz, Studiengang Informationswissenschaft:** Konzeption und Implementation eines WAN-basierten Publikationssystems mit Fokus auf DRM & URM-Komponenten. / **Susanne Mühlbacher, Universität Regensburg, Studiengang Informationswissenschaft:** Konzepte zur sicheren Bedienung von Fahrerassistenzsystemen

ab 19.00 Uhr Empfang der ISI-2004-Teilnehmer bei Stadt Chur / Kanton Graubünden

ca. 21.00 Uhr Komitee Gerhard-Lustig-Preis

Erstmalig findet das Internationale Symposium für Informationswissenschaft in der Schweiz statt. Wissenschaftler und Praktiker vor allem aus dem deutschsprachigen Europa diskutieren aktuelle Entwicklungen und Trends der Informationstechnologien, des Informationsmanagements, der Neuen Medien und der Informationsgesellschaft.

Der Charakter von Information im Spannungsfeld von Kultur, Wissenschaft und Kommerz wird immer wieder durch aktuelle Entwicklungen neu diskutiert. Sei es der jüngste Weltgipfel über die Informationsgesellschaft vom Dezember 2003 in Genf mit seinen zahlreichen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Themen, sei es die gegenwärtige «Open Access»-Debatte, die das gesamte wissenschaftliche Publikationswesen revolutionieren kann.

Gegenwärtig besteht wieder eine erhöhte Sensibilisierung bezüglich der Bedeutung von Information und Kommunikation in unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

Welche Rolle nehmen die Information und ihre Verteilmechanismen in Gesellschaften ein, die sich eines hohen Standards an Kultur und Bildung rühmen möchten?

Welche Bedeutung kommt dem Informations- und Wissensmanagement zu, um die Innovativität und damit Prosperität unserer wissensintensiven Volkswirtschaft zu gewährleisten?

Wie sichern wir in der Schnelllebigkeit der Formate, Medien, Geräte und Standards, in der kaum einzufangenden Virtualität der digitalen Lebenswelt, die Erhaltung des kulturellen Erbes?

Vor allem: wie selektieren wir bereits jetzt, was wir den kommenden Generatio-

nen als Zeugnis unseres kulturellen Schaffens nachlassen wollen?

Welche Methoden und Werkzeuge stehen uns zur Verfügung, um in der informationellen Überflusgesellschaft nicht die Orientierung und das rechte Mass zu verlieren?

Mit diesen und weiteren Themen wird sich die ISI 2004 in über 14 Sitzungsrunden, 30 wissenschaftlichen Vorträgen, mit zahlreichen Präsentationen von Projekten und Systemen, den besten studentischen Arbeiten der letzten zwei Jahre sowie einer Podiumsdiskussion beschäftigen. Eine Fachausstellung rundet das breit gefächerte Programm ab.

Diese wissenschaftliche Tagung wird vom Arbeitsbereich Informationswissenschaft an der HTW Chur ausgerichtet, der einzigen Lehr- und Forschungsstätte der Informationswissenschaft in der deutschsprachigen Schweiz.

Die Fachverbände der Archivare, Bibliothekare, Dokumentare und Museologen treten als Mitveranstalter auf und unterstützen aktiv die Konferenz.

Für die Mitglieder der beteiligten Fachverbände und der befreundeten internationalen Verbände aus Deutschland und Österreich kostet die Teilnahme an der 3-tägigen Konferenz nur 250 Schweizer Franken, Tageseintritte sind ebenso möglich. Mehrere «Social Events» fördern zudem ein intensives Networking.

Programm, Anmelde-möglichkeiten sowie Hinweise zu Anfahrt und Unterkünften finden sich unter www.isi2004.ch

Josef Herget und Bernard Bekavac
HTW Chur



Arbido Hotline

für Insertionsaufträge

Tel.: 031 300 63 89
Fax: 031 300 63 90
E-Mail: inserate@staempfli.com

Donnerstag, 7. Oktober 2004 2. Konferenztag

Ganztägig	Poster, Demonstrationen und Projektpräsentationen (s.a. 7. 10. 2004 11.00–12.00 Uhr)	
9.00–10.30 Uhr	Themenblock 3: Information Retrieval & Suchmaschinen Chair: Marc Rittberger, HEG Genève Robert Strötgen – Universität Hildesheim: ASEMOS. Weiterentwicklung der Behandlung semantischer Heterogenität. / Joachim Griesbaum, Bernard Bekavac – Universität Konstanz, HTW Chur: Web-Suche im Umbruch? Entwicklungstendenzen bei Web-Suchdiensten. / Dirk Lewandowski – Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: Datumsbeschränkung bei WWW-Suchanfragen. Eine Untersuchung der Möglichkeiten der zeitlichen Einschränkung von Suchanfragen in den Suchmaschinen Google, Teoma und Yahoo	Themenblock 4: Informations- & Wissensmanagement Chair: Wolf Rauch, Universität Graz Annette Pattloch – Universität des Saarlandes: Implementierung von IT in Organisationen: Zur Relevanz von Motivation in der strukturierungstheoretischen Perspektive. Ragna Seidler-de Alwis, Evi Hartmann – Fachhochschule Köln: The role of tacit knowledge in innovation management. / Elisabeth Milchrahm – Karl-Franzens-Universität Graz: Bestandsaufnahme des US-amerikanischen Stellenmarktes im Wissensmanagement
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.00–12.00 Uhr	Vorträge zu Poster, Demonstrationen und Projektpräsentationen (2 Durchläufe, 11.00 u. 11.30 Uhr) Heike vom Orde, Bayerischer Rundfunk, IZI-Datenbank.de – Eine bilinguale Datenbank zum Kinder-, Jugend- und Bildungfernsehen. Alois Kempf, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Der Impaktfaktor, ein Begriff im Plural. Christopher Lueg, Charles Darwin University, Australia, How Anti-Spam Measures Impact on Your Email: An Exploratory Study. Jana Neuhaus, Universität Paderborn, Usability-Kontext – Strukturanalyse von Wissen und Kompetenzen bei der Web-Gestaltung und Web-Nutzung. Barbara Thönssen, Fachhochschule Solothurn, Ontology-enabled e-Gov Service Configuration. Alexander Eckl, Universität Würzburg, Effizientes Navigieren in umfangreichen wissenschaftlichen Nachschlagewerken. Anton Köstlbacher / Thomas Sporer, Projektbüro Knowledgebay, Knowledgebay – Plattform für digitale Wissensmedien. Dirk Owerfeldt, Panoratio Database Images GmbH, Portable Database Images (.PDI). Technologie, Potential und Vision G10 Software AG, CH-7000 Chur, Retrieval-Lösungen für Intranet/Internet, Produkte Red Dog u.a. CM Informatik AG, CH-8153 Rümlang, Produkte für den Bereich Geschäftskontrolle, Dokumentenmanagement und Archivierung. Informationszentrum für Informationswissenschaft und -praxis (IZ), Potsdam, Leistungsangebot des IZ; Datenbank INFODATA. Swets Information Services GmbH, Frankfurt/Main, Services und Lösungen im Bereich Informationsmanagement	
12.00–13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30–15.00 Uhr	Themenblock 5: Agententechnologien und Evaluierungskonzepte; Chair: Christa Womser Hacker, Universität Hildesheim Oliver Bendel – Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST): Merkmale, Ziele und Funktionen pädagogischer Agenten. Hagen Engelmann, Marcello L'Abbate, Ulrich Thiel – Fraunhofer Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme (IPSI): Beratungsdiallog im WWW: Ein konversationales Modell und seine Implementierung. / Michael Kluck – Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn: Die GIRT-Testdatenbank als Gegenstand informationswissenschaftlicher Evaluation	Themenblock 6: Bibliotheken und Mehrwertdienste; Jürgen Krause, IZ Bonn Peter Mutschke – Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn: Autorennetzwerke: Netzwerkanalyse als Mehrwertdienst für Informationssysteme. / Christian Schlögl, Juan Gorraiz – Karl-Franzens-Universität Graz, Österreichische Zentralbibliothek für Physik: Zeitschriftennachfrage bei der Dokumentlieferung: Eine Analyse der Artikelbestellungen an der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik. / Josef Herget, Sonja Hierl, Norbert Lang – HTW Chur: Libraries of Excellence in der Wissensgesellschaft.
15.00–15.30 Uhr	Kaffeepause	
15.30–17.00 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: Rainer Kühlen, Universität Konstanz (Thema wird demnächst bekannt gegeben!)	
17.00–18.30 Uhr	HI Mitgliederversammlung	
ab 19.30 Uhr	Social Event mit Nachtessen und Verleihung des Gerhard-Lustig-Preises	

Freitag, 8. Oktober 2004 3. Konferenztag

Ganztägig	Poster, Demonstrationen und Projektpräsentationen (s.a. 7. 10. 2004 11.00–12.00 Uhr)	
9.00–10.30 Uhr	Themenblock 7: Lerninnovationen & E-Learning. Chair: Thomas Seeger, Berlin Ralph Kölle, Glenn Langemeier – Universität Hildesheim: Analyse und Unterstützung virtueller Lernteams bei der objektorientierten Softwareentwicklung. / Joachim Griesbaum – Universität Konstanz: Curriculare Vermittlung von Informationskompetenz: Konzepte, Ziele, Erfahrungen eines experimentellen Retrievalkurses (Projekt K3). / Wolfgang Semar – Universität Konstanz: Gratifikationsstrategien für kollaboratives Wissensmanagement in der Ausbildung (Projekt K3)	Themenblock 8: E-Archive & Records Management. Chair: Andreas Kellerhals, Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA/AAS) Stefan Gemperli – Staatsarchiv St.Gallen: Mit kleinen Schritten in Richtung elektronisches Archiv. / Daniel Osterwalder – Pädagogische Hochschule Wallis: Records Management und Total Quality Management: Ein noch unberührtes Forschungsgebiet? / Christina Bieber, Werner Schweibenz – Kunsthistorisches Institut (Florenz), Universität Saarbrücken: Digitalisierung und Langzeitarchivierung von Fotonegativen
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.00–12.00 Uhr	Themenblock 9: Open Access Chair: Bernard Bekavac, HTW Chur Rafael Ball – Forschungszentrum Jülich: Open Access – die Revolution im wissenschaftlichen Publizieren? / Heike Stintzing – TRANSLEXIO, Deutschland: Open Access versus Urheberrecht: Wird das Urhebergesetz dem Medium Internet gerecht?	
12.00–13.00 Uhr	Closing Session	